


## Niederschrift

### der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 05.03.2026

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:02 Uhr
<b>Ende:</b>	19:27 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiterin:</b>	Frau Wahl
<b>Schriftführerin:</b>	

#### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschriften	
4.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 20.11.2025	0001/26
4.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der weiterführenden öffentlichen Sitzung vom 04.12.2025	0303/26

4.3.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sondersitzung vom 04.12.2025	<b>0304/26</b>
4.4.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 22.01.2026	<b>0277/26</b>
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Piktogramme für mehr Verkehrssicherheit auf der Straße vor dem Kindergarten „Marbacher Lausbuben“ Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Maicher hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	<b>2874/25</b>
5.2.	Bewertung und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit in der Carl-Zeiß-Straße Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	<b>0131/26</b>
5.3.	Ausbau der Ladeinfrastruktur, Teil 2 Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Wahl hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	<b>0243/26</b>
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Komplexprojekt Mettengasse - Bestätigung der Vorplanung BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	<b>1291/25</b>
6.2.	Sport- und Freizeitpark Bonhoefferstraße - Bestätigung des Vorentwurfs des Sport- und Freizeitparkes am Roten Berg BE: Leiterin des Garten- und Friedhofsamtes hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg	<b>1730/25</b>
6.3.	Widmung Teilabschnitt Gera- Radweg und Parkplatz an der Gert-Schramm-Straße BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	<b>1747/25</b>
6.4.	Widmung Stichstraße Johannesufer BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	<b>2443/25</b>

6.5.	Neugestaltung Vilniusbrunnen - Bestätigung Vorentwurfsplanung BE: Leiterin des Garten- und Friedhofsamtes hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Rieth	<b>2559/25</b>
6.6.	Stellungnahme zur Anhörung § 22 NABEG zur Planänderung 380-kV-Leitung Mecklar - Vieselbach BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten, Möbisburg-Rhoda und Molsdorf	<b>2699/25</b>
6.7.	Anbau, Sanierung und Brandschutzmaßnahmen im Jugendklub Stotternheim, Walter-Rein-Straße 154, Erfurt-Stotternheim BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Stotternheim	<b>2946/25</b>
7.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
7.1.	Einführung eines Nachtflugverbots am Flughafen Erfurt-Weimar zum Schutz der Anwohner BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	<b>2785/25</b>
7.1.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 2785/25 - Einführung eines Nachtflugverbots am Flughafen Erfurt-Weimar zum Schutz der Anwohner	<b>0191/26</b>
7.2.	Einfacher Bebauungsplan GIK773 "Einzelhandelssteuerung nördlich Straße der Nationen" - Aufstellungsbeschluss BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Gispersleben	<b>2943/25</b>
7.3.	Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadtverwaltung Erfurt und der Fachhochschule Erfurt, Fachrichtung Gebäude- und Energietechnik schließen BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	<b>0135/26</b>

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| 7.4.   | Städtebaulich angepasste Lösung für die Einfriedung von Hundewiesen<br>BE: Vertreter der Fraktion Die Linke<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt  | <b>0153/26</b> |
| 7.5.   | Temporäre Hundewiese in der Nordhäuser Straße<br>BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt  | <b>0294/26</b> |
| 7.6.   | Grundsätze für das Zustimmungsverfahren nach § 36a BauGB in der Landeshauptstadt Erfurt für Vorhaben nach dem Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Bauturbo“)<br>BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung | <b>0347/26</b> |
| 7.6.1. | Antrag der Fraktion Mehrwertstadt zur Drucksache 0347/27 - Grundsätze für das Zustimmungsverfahren nach § 36a BauGB in der Landeshauptstadt Erfurt für Vorhaben nach dem Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur (...) („Bauturbo“)                | <b>0454/26</b> |
| 7.6.2. | Antrag der Fraktion Mehrwertstadt zur Drucksache 0347/27 - Grundsätze für das Zustimmungsverfahren nach § 36a BauGB in der Landeshauptstadt Erfurt für Vorhaben nach dem Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur (...) („Bauturbo“)                | <b>0455/26</b> |
| 7.7.   | Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Spezialschulteils des „Albert-Schweitzer-Gymnasiums“<br>BE: Vertreter der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt              | <b>0373/26</b> |

8. Informationen

8.1. Mündliche Informationen

- 8.1.1. Planungsstand zum Ausbau der Messe **0425/26**  
Fragesteller: Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

8.2. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der öffentlichen Sitzung waren 13 Ausschussmitglieder anwesend.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) informierte wie folgt:

Durch den Einreicher wurde der Tagesordnungspunkt 7.1 „Einführung eines Nachtflugverbots am Flughafen Erfurt-Weimar zum Schutz der Anwohner (Drucksache 2785/25) vertagt.

Zum Tagesordnungspunkt 7.6 „Grundsätze für das Zustimmungsverfahren nach § 36a BauGB in der Landeshauptstadt Erfurt für das Vorhaben nach dem Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Bauturbo“) Drucksache 0347/26 lagen zwei nicht fristgerecht eingereichte Änderungsanträge vor. Frau Wahl ließ daher jeweils darüber abstimmen, ob diese in die Tagesordnung aufgenommen werden.

#### - Antrag der Fraktion Mehrwertstadt in Drucksache 0454/26

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	2

Somit wurde die Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung bestätigt.

#### - Antrag der Fraktion Mehrwertstadt in Drucksache 0455/26

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	2

Somit wurde die Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung bestätigt.

Weiterhin lag unter dem Tagesordnungspunkt 8.1.1 eine mündliche Informationsaufforderung von Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) in Drucksache 0425/26 „Planungsstand zum Ausbau der Messe“ vor.

Entsprechend § 13 der Geschäftsordnung des Erfurter Stadtrates wurde darüber abgestimmt, ob die Fragestellung im Ausschuss zugelassen wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	2

Somit wurde die Aufnahme in die Tagesordnung bestätigt.

Zudem wurde vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 7.7 „Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Speziialschulteils des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (Drucksache 0373/26)“ direkt nach dem Tagesordnungspunkt 4.4 zu behandeln. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht angezeigt. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende stellte die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wurde mit 13 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

### 3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

### 4. Genehmigung der Niederschriften

4.1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 20.11.2025 0001/26

genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

4.2. Genehmigung der Niederschrift aus der weiterführenden öffentlichen Sitzung vom 04.12.2025 0303/26

genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

- 4.3. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sondersitzung vom 04.12.2025 0304/26

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

- 4.4. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 22.01.2026 0277/26

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

## 5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. Piktogramme für mehr Verkehrssicherheit auf der Straße vor dem Kindergarten „Marbacher Lausbuben“ 2874/25  
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Maicher  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte zur Verkehrszählung im Jahre 2005 aus. Da es seitdem keinerlei städtebaulichen Entwicklungen gab, könne man schlussfolgern, dass sich das Verkehrsverhalten seitdem nicht verändert hat. Diese Verkehrsbelegungen sind aus fachlicher Sicht gering und somit ist die Luckenauer Straße definitiv nicht als „vielbefahrene Hauptstraße“ zu bezeichnen. Faktisch wird die Luckenauer Straße vornehmlich von den Einwohnern Marbachs und somit von Ortskundigen befahren, die auch wissen, wo sich die Kita befindet. Diese Schlussfolgerungen resultieren aus eigenen Beobachtungen sowie den Rückmeldungen der Polizei. Er wies darauf hin, dass viele Probleme auch durch die Eltern (Elterntaxis) verursacht und selbst erzeugt werden. Dies sei ein grundlegendes Problem an Kitas und Schulen. So bezweifle er auch, dass Piktogramme daran etwas ändern werden – davon zeigen sich die motorisierten Verkehrsteilnehmer vor Ort sicherlich wenig beeindruckt.

Der sachkundige Bürger, Herr Hüseler, gab dem Amtsleiter Recht. Die Problematik vor Ort werde von Eltern selbst verursacht.

Herrn Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt), hinterfragte, ob unter den heutigen Bedingungen in Marbach ein Zebrastreifen gerechtfertigt sei. Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff, informierte, dass man demnächst verwaltungsintern darüber im Allgemeinen (Zebrastreifen vor Schulen und Kitas) diskutieren werde. Hierüber könne man zu gegebener Zeit informieren.

In diesem Zusammenhang erging folgende Festlegung:

<p>Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 05.03.2026 wurde in der Diskussion zur Drucksache 2874/25 „Piktogramme für mehr Verkehrssicherheit auf der Straße vor dem Kindergarten Marbacher Lausbuben“ und der Information, durch den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Umwelt, über eine demnächst angedachte verwaltungsinterne Diskussion zu Zebrastreifen vor Schulen und Kitas im Allgemeinen, die folgende Festlegung getroffen:</p> <p>Die Ausschussmitglieder bitten darum, dass über das Ergebnis der Verwaltungsklausur zum Thema des Umgangs mit Zebrastreifen vor Schulen und Kitas berichtet wird.</p>	<p><b>DS</b> <b>0848/26</b></p>
---	-------------------------------------

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.2. **Bewertung und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit in der Carl-Zeiß-Straße** 0131/26  
**Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt**

Im Zusammenhang mit den Nachfragen teilte der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes mit, dass die Polizei, entgegen der Darstellung des Fragestellers, die Auffassung vertritt bzw. dies im Gesetz klar geregelt ist, dass die Beschilderung an dieser Stelle StVO-konform und normiert ist.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.3. **Ausbau der Ladeinfrastruktur, Teil 2** 0243/26  
**Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wahl**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt**

Die Nachfragen von Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wurden durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wie folgt beantwortet:

Als Zielstellung soll ca. im Jahre 2028 ein entsprechendes Modelvorhaben für einheitliche Stelen in der Stadt starten. Dies auf die ganze Stadt auszuweiten sei selbstverständlich die Zielstellung, allerdings könne man hier noch keinen Zeithorizont benennen – dies ist u. a. den fehlenden personellen Kapazitäten geschuldet. Es werden natürlich weitere Ladesäulen zugelassen, wenn es entsprechende Anträge von Betreibern/Anbietern geben würde.

Weitere Wortmeldungen gab es durch Herrn Leutloff (sachkundiger Bürger), Herrn Herb (sachkundiger Bürger), Herrn Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt). Die Fragen bezogen sich u. a. auf das Bezahlsystem an Ladesäulen und den Regelungen bzgl. weiterer Standorte und den Vorgaben für Anbieter. Die Nachfragen wurden durch den Amtsleiter sowie den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Umwelt, Herrn Bärwolff, beantwortet.

**zur Kenntnis genommen**

## **6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

### **6.1. Komplexprojekt Mettengasse - Bestätigung der Vorplanung 1291/25 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Es gab folgende Nachfragen:

- Wird die Pflasterung in der Mettengasse wie im Umfeld (Große Arche) erfolgen und wird diese barrierefrei gestaltet? (Herr Schubert, sachkundiger Bürger)
- Wird die AG Barrierefreiheit während der Planungsphasen weiterhin eingebunden? (Herr Schubert, sachkundiger Bürger)
- Wird bzw. wurde die Planung mit den Anwohnern abgestimmt bzw. kommuniziert? (Herr Leutloff, sachkundiger Bürger)

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes antwortete, dass die Gestaltung in jedem Fall barrierefrei erfolgen wird und die AG Barrierefreiheit auch weiterhin beteiligt wird. Außerdem seien auch die Anwohner in das Verfahren involviert.

Danach stellte die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Die Vorplanung zum Komplexprojekt Mettengasse (Anlage 1-4)<sup>1</sup> wird im Sinne von § 10 Abs. 2 ThürGemHV beschlossen und bildet damit die Grundlage für die weiteren Planungsphasen.

- 6.2.        **Sport- und Freizeitpark Bonhoefferstraße - Bestätigung**        1730/25  
              **des Vorentwurfs des Sport- und Freizeitparkes am Roten**  
              **Berg**  
              **BE: Leiterin des Garten- und Friedhofsamtes**  
              **hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg**

Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt, bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Kollegen des Ortsteilrates Roter Berg sowie den Vertretern der Naturfreunde Thüringen e. V.

Frau Rothe, Ortsteilbürgermeisterin vom Roten Berg, dankte insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Garten- und Friedhofsamtes. Sie befürwortet dieses Vorhaben, welches den Kindern und Jugendlichen zu Gute kommt und warb um Zustimmung.

Da ein Vertreter der Naturfreunde Thüringen e. V. anwesend war, ließ die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), über das Rederecht für den Gast, welches einstimmig erteilt wurde, abstimmen.

Der Vertreter der Naturfreunde Thüringen e. V. richtete seinen Dank an die Stadtratsmitglieder sowie alle beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erfurt. Er warb um Zustimmung und hoffte auf eine baldige und zügige Umsetzung der Planung.

Weitere Wortmeldungen gab es u. a. durch Herrn Frenzel und Frau Butt von der Fraktion SPD & PIRATEN, sowie Herrn Ilsemann (sachkundiger Bürger). bezüglich der Lage des Sport- und Freizeitparks und einem möglichen Einsatz von Fördermitteln. Diese wurden durch die Leiterin des Garten- und Friedhofsamtes beantwortet.

Danach stellte die stellvertretende Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

---

<sup>1</sup> Die Anlagen 1-4 des Beschlusses Nr. 1291/25 sind der Niederschrift beigelegt.

## Beschluss

Der Vorentwurf des Sport- und Freizeitpark Bonhoefferstraße am Roten Berg Variante 1 (Anlage 2)<sup>2</sup> wird im Sinne des § 10 Abs. 2 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage für die weitere Planung.

- 6.3.            **Widmung Teilabschnitt Gera- Radweg und Parkplatz an            1747/25**  
                  **der Gert-Schramm-Straße**  
                  **BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Es gab keine Wortmeldungen. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## Beschluss

01

Nachfolgend genannte Straßen werden entsprechend Lageplan<sup>3</sup> gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG), dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

- Teilabschnitt Gera-Radweg - Anlage 2<sup>4</sup>
- Parkplatz Gert-Schramm-Straße - Anlage 3<sup>5</sup>

02

In Verbindung mit der sich aus der Beschränkung auf bestimmte Benutzungszwecke (Geh- und Radverkehr) ergebenden Verkehrsbedeutung erfolgt die Einstufung des Teilabschnittes Gera-Radweg gemäß § 3 ThürStrG als sonstige öffentliche Straße.

Die Einstufung des Parkplatzes Gert-Schramm-Straße erfolgt entsprechend seiner Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße gemäß § 3 ThürStrG.

03

Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.

---

<sup>2</sup> Die Anlage 2 des Beschlusses Nr. 1730/25 ist der Niederschrift beigelegt.

<sup>3</sup> Der Lageplan zum Beschluss Nr. 1747/25 ist der Niederschrift beigelegt.

<sup>4</sup> Die Anlage 2 des Beschlusses Nr. 1747/25 ist der Niederschrift beigelegt.

<sup>5</sup> Die Anlage 3 des Beschlusses Nr. 1747/25 ist der Niederschrift beigelegt.

**6.4. Widmung Stichstraße Johannesufer  
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

**2443/25**

Es gab keine Wortmeldungen. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), stellte die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

Die Verlängerung der Stichstraße Johannesufer wird entsprechend Lageplan (Anlage 1)<sup>6</sup> gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG), dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

**02**

Die Einstufung der Straße gemäß §3 ThürStrG erfolgt entsprechend der Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße.

**03**

Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.

**6.5. Neugestaltung Vilniusbrunnen - Bestätigung Vorentwurf-  
splanung  
BE: Leiterin des Garten- und Friedhofsamtes  
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Rieth**

**2559/25**

In den vorliegenden Entwürfen wären aus der Sicht von Herrn Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) zu wenig Bäume vorgesehen. Daher hinterfragte er, ob dies mit einer eventuellen denkmalrechtlichen Vorgabe zusammenhängt oder aufgrund fehlender Tragfähigkeit des Untergrundes. Die Leiterin des Garten- und Friedhofsamtes beantwortete diese Frage und wies darauf hin, dass man sich im Stadium der Vorplanung befinden würde und diese Fragen im weiteren Planungsprozess beleuchtet werden können.

Herr Leutloff, sachkundiger Bürger, wies im Zusammenhang mit der großen Freifläche darauf hin, dass man in der weiteren Planung vielleicht mögliche überdachte Flächen oder Sonnensegel, für eine bessere Aufenthaltsqualität, in Betracht ziehen sollte.

Die benannten Punkte ihrer Vorredner befürwortete auch die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und bat, diese im Rahmen der Entwurfsplanung zu berücksichtigen.

---

<sup>6</sup> Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 2443/25 ist der Niederschrift beigelegt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende stellte die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

Die Variantenuntersuchung (Anlagen 1- 4)<sup>7</sup> für das Projekt Neugestaltung Vilnius Brunnen wird im Sinne des § 10 Abs. 2 ThürGemHV beschlossen.

**02**

Die Vorzugsvariante (Anlage 3) wird beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungen.

- 6.6.            **Stellungnahme zur Anhörung § 22 NABEG zur Planänderung 380-kV-Leitung Mecklar - Vieselbach**            2699/25  
                  **BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung**  
                  **hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Bischleben-Stedten, Möbisburg-Rhoda und Molsdorf**

Frau von Wrede (Fraktion CDU) erkundigte sich, ob die betroffenen Ortsteile über die Thematik in Kenntnis gesetzt wurden. Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) hinterfragte den offensichtlich großen zeitlichen Abstand zwischen der eigentlichen Stellungnahme zur Anhörung und dass die Drucksache erst heute auf der Tagesordnung steht.

Der Referent des Bereiches Oberbürgermeister antwortete, dass dies hauptsächlich mit dem Sitzungskalender zusammenhängen würde. Weiterhin informierte er, dass die betroffenen Ortsteile beteiligt wurden und die Drucksache von allen betroffenen Ortsteilen bestätigt wurde.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellte die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

**Beschluss**

Die Stellungnahme der Landeshauptstadt Erfurt im Anhörungsverfahren nach § 22 Netzausbaubeschleunigungsgesetz zur 1. Planänderung für die 380-kV-Leitung Mecklar – Vieselbach gemäß Anlage 1<sup>8</sup> wird beschlossen.

---

<sup>7</sup> Die Anlagen 1-4 des Beschlusses Nr. 2559/25 sind der Niederschrift beigelegt.

<sup>8</sup> Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 2699/25 ist der Niederschrift beigelegt.

**6.7. Anbau, Sanierung und Brandschutzmaßnahmen im Jugendklub Stotternheim, Walter-Rein-Straße 154, Erfurt-Stotternheim**  
**BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement**  
**hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Stotternheim**

**2946/25**

Herr Maron, Ortsteilbürgermeister von Stotternheim, informierte, dass das Vorhaben auch durch den Ortsteilrat bzw. die Bürgerinnen und Bürger aus Stotternheim befürwortet werde. Der Jugendtreff sei ein wichtiger Ort für die Kinder und Jugendlichen und leiste einen wichtigen sozialen Beitrag. Er bedankte sich bei allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und warb um Zustimmung. Es stünde noch die Frage im Raum, wohin die Kinder und Jugendlichen während der Baumaßnahme ausweichen können. Nach Rücksprache mit der Leiterin des Jugendklubs, gäbe es hier noch keine Lösung.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff, antwortete, dass momentan kein Austauschobjekt in Betracht gezogen wurde, er jedoch Rücksprache mit dem Jugendamt halten wird.

Herr Maron schlug als Ausweichobjekt ein Gebäude (Erfurter Landstraße 2) gegenüber des Jugendklubs vor.

Weitere Fragen zu den hohen Kosten und zu den Brandschutzbestimmungen wurden durch eine Mitarbeiterin des Amtes für Gebäudemanagement beantwortet.

Danach stellte die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die Drucksache zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **Beschluss**

**Die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) für das Investitionsvorhaben „Anbau, Sanierung und Brandschutzmaßnahmen im Jugendklub Stotternheim“ (Anlage 1-2)<sup>9</sup>, mit Gesamtkosten von 1.374.457,44 EUR wird im Sinne des § 10 Abs. 3 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungen und Ausschreibungen der Bauleistungen.**

---

<sup>9</sup> Die Anlagen des Beschlusses Nr. 2946/25 sind der Niederschrift beigelegt-

**7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates**

- 7.1. Einführung eines Nachtflugverbots am Flughafen Erfurt-Weimar zum Schutz der Anwohner** **2785/25**  
**BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt**

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 7.1.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS** **0191/26**  
**2785/25 - Einführung eines Nachtflugverbots am Flughafen Erfurt-Weimar zum Schutz der Anwohner**

**vertagt**

- 7.2. Einfacher Bebauungsplan GIK773 "Einzelhandelssteuerung nördlich Straße der Nationen" - Aufstellungsbeschluss** **2943/25**  
**BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung**  
**hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Gispersleben**

Der Tagesordnungspunkt 7.2 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.7 behandelt. Es gab keine Wortmeldungen. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), stellte die Drucksache zur Abstimmung.

**bestätigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 7.3. Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadtverwaltung Erfurt und der Fachhochschule Erfurt, Fachrichtung Gebäude- und Energietechnik schließen 0135/26  
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Es gab keine Wortmeldungen. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), stellte die Drucksache zur Abstimmung.

**bestätigt Ja 11 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 7.4. Städtebaulich angepasste Lösung für die Einfriedung von Hundewiesen 0153/26  
BE: Vertreter der Fraktion Die Linke  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Frau Held (Fraktion Die Linke) warb um Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), stellte die Drucksache zur Abstimmung.

**abgelehnt Ja 5 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 7.5. Temporäre Hundewiese in der Nordhäuser Straße 0294/26  
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Es gab keine Wortmeldungen. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), stellte die Drucksache zur Abstimmung.

**abgelehnt Ja 5 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0**

**7.6. Grundsätze für das Zustimmungsverfahren nach § 36a BauGB in der Landeshauptstadt Erfurt für Vorhaben nach dem Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Bauturbo“)  
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung**

0347/26

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe, Herr Bredemeier, bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Stadtratsmitgliedern in den vergangenen Wochen zum „Bauturbo“. Erfurt sei eine der ersten Städte die sich hiermit befasst und man müsse ein positives Signal nach außen senden. Die neuen Möglichkeiten der Novelle sollen genutzt werden, um für dringend benötigten Wohnungsbau schneller als bisher die planungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen zu können.

Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) warb für die vorliegenden Änderungsanträge seiner Fraktion.

Neben dem Beigeordneten und Herrn Prechtel meldeten sich im Anschluss u. a. der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, die sachkundigen Bürger, Herr Dr. Warweg, Herr Ilsemann, Herr Leutloff, Herr Kanngießler und Herr Hüseler, Frau Held (Fraktion Die Linke), Herr Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN), Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau von Wrede (Fraktion CDU) zu Wort. In der Diskussion, wurden die folgenden Kriterien umfänglich hinterfragt bzw. angesprochen.

- Bauen im Außenbereich / Größenordnung der Außenbereichsabgrenzungen – Frage der moderaten Siedlungsarrondierung bzw. der maßvollen Inanspruchnahme
- Größe der festzusetzenden Prozentzahl an mietpreisgebundenem Wohnraum / Sozialwohnungsbau
- Ausschluss der Anwendung in Gewerbe- und Industriegebieten/ gewerbliche Flächen
- Umgang mit den Rückbauflächen der KoWo mbH und Erfurter Wohnungsbaugenossenschaften
- Fragestellung des Mietpreises und der Belegungsbindung - Größenordnung der in Anlage 2 benannten Einstiegsrente – Fragestellungen zum Gutachten zum Erfurter Wohnbaurandmodell
- Berücksichtigung des ISEK 2030
- Themenkomplex Städtebau und Umweltschutz
- Fragestellung zum notwendigen Baubeginn und Koppelung an die Genehmigungserteilung - rechtliche Würdigung der Fristverkürzung
- Zur Verfahrensweise: Wann fällt der Fachausschuss bzw. Stadtrat Entscheidungen über ein Vorhaben?

Durch die Verwaltung wurde zugesichert, dass eine Beantwortung der in der Diskussion aufgetauchten Fragen im Rahmen der „Städtebaurunde“ mit den Vertretern der Fraktionen erfolgt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, kündigte Herr Prechtel eine Überarbeitung der Änderungsanträge bis zur Stadtratssitzung an. Um sich jedoch ein jetziges Meinungsbild zu verschaffen, bat er trotzdem um die heutige Abstimmung der Anträge. Die Abstimmung der beiden Änderungsanträge (Drucksache 0454/26 und Drucksache 0455/26) sollte in der Ursprungsfassung erfolgen.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), stellte nun die Drucksachen in der folgenden Reihenfolge zur Abstimmung.

**1. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt – Drucksache 0454/26**

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	6
Enthaltung	4

Somit wurde der Antrag abgelehnt.

**2. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt – Drucksache 0455/26**

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	7
Enthaltung	4

Somit wurde der Antrag abgelehnt.

Anschließend wurde die Ursprungsdrucksache 0347/26 abgestimmt.

**bestätigt Ja 6 Nein 1 Enthaltung 6 Befangen 0**

- 7.6.1.      **Antrag der Fraktion Mehrwertstadt zur Drucksache 0454/26**  
0347/27 - Grundsätze für das Zustimmungsverfahren nach § 36a BauGB in der Landeshauptstadt Erfurt für Vorhaben nach dem Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur (...) („Baturbo“)

**abgelehnt Ja 2 Nein 6 Enthaltung 4 Befangen 0**

- 7.6.2.      **Antrag der Fraktion Mehrwertstadt zur Drucksache 0455/26**  
0347/27 - Grundsätze für das Zustimmungsverfahren nach § 36a BauGB in der Landeshauptstadt Erfurt für Vorhaben nach dem Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur (...) („Baturbo“)

**abgelehnt Ja 2 Nein 7 Enthaltung 4 Befangen 0**

**7.7. Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Spezialschul- 0373/26**  
**teils des „Albert-Schweitzer-Gymnasiums“**  
**BE: Vertreter der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Lin-**  
**ke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Um-**  
**welt**

Wie unter Tagesordnungspunkt 2 vereinbart, wurde der Tagesordnungspunkt 7.7 nach der Genehmigung der Niederschriften (Tagesordnungspunkt 4) aufgerufen.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ließ zunächst über das Rederecht für die anwesenden Schülerinnen und Schüler sowie den Schulelternsprecher abstimmen. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

Durch den Schulelternsprecher wurde zunächst zur Historie der bekannten Problematik ausgeführt. Letztmalig wurde im August 2025 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr darüber diskutiert und der damalige Wunsch war die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie an ein externes Büro, da die Verwaltung offensichtlich überlastet sei. Daran beteiligt werden sollten zudem die Schulvertreter, also Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern, da diese die Gegebenheiten an der Schule besser kennen. Die Schülerinnen und Schüler hätten einen guten Ort zum Lernen verdient. Er hoffte auf die Mehrheit der Stimmen am 18.03.2026 die Mitglieder des Stadtrates.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff, wies seinen Vorredner im Allgemeinen darauf hin, dass man keine überschüssigen Kapazitäten an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hätte und erläuterte die angespannte Personalsituation. Weiterhin sei bei der Sanierung des Albert-Schweitzer-Gymnasiums ein grundsätzliches Problem, dass man hier einen Schulteil und einen Internatsteil vorfindet. Besonders schwer gestalte sich die Sanierung des Internatsteils, aufgrund der Gewährleistung der Unterbringung der Internatsschüler. Er ging auf die Hintergründe dieser Problematik ein, welche auch regelmäßig in den Schulbaurunden mit allen Ämtern diskutiert werden. Weiterhin informierte er, dass die Stadtverwaltung grundsätzlich bereits jetzt Machbarkeitsstudien oder Planungen extern vergibt. Man könne sich gern über eine Machbarkeitsstudie unterhalten, allerdings sei man dann trotzdem grundsätzlich noch weit davon entfernt, die Schule oder das Internat zu sanieren.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende stellte die Drucksache zur Abstimmung.

**bestätigt Ja 11 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0**

## 8. Informationen

### 8.1. Mündliche Informationen

- 8.1.1. **Planungsstand zum Ausbau der Messe** 0425/26  
**Fragesteller: Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe**

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.6 behandelt.

Die Referentin des Dezernates für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe informierte wie folgt:

Die Errichtung von zwei Messehallen außerhalb der bisher festgesetzten überbaubaren Grundstücksfläche bedarf der Änderung des Bebauungsplanes HOH400. Der notwendige Umfang der Änderung des Bebauungsplanes wurde am 07.11.2024 mit der Messe und dem von der Messe beauftragtem Planungsbüro beraten. Das Vorhaben wurde am 31.01.2025 den Ämtern der Stadtverwaltung in einem Jour Fixe vorgestellt. Die Änderung des Bebauungsplanes erfolgt, wie mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt abgestimmt, in einem vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB in Form eines Textbebauungsplanes. In den folgenden Monaten erfolgten die Beauftragung der erforderlichen Gutachten und die Erarbeitung des Textbebauungsplanes und der Begründung. Geplant ist, dem Stadtrat die Aufstellung, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung in einer Drucksache vorzulegen. Der Textbebauungsplan und die Begründung sind, soweit möglich, erarbeitet und liegen seit September 2025 dem Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung vor. Es fehlen jedoch noch die von der Messe in Auftrag gegebenen notwendigen Gutachten und Nachweise, so dass die Drucksache dem Stadtrat bisher noch nicht vorgelegt werden konnte.

**zur Kenntnis genommen**

## 8.2. Sonstige Informationen

Herr Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN) informierte über zwei durch ihn gestellte Anfragen

- Drucksache 2925/25 „Personelle Situation der Ämter zur Umsetzung der Stadtbahnlinie 9“
- Drucksache 2979/25) „Ergänzungssatzung Ortslage Hochheim“

welche bis zum heutigen Tage nicht beantwortet wurden und bat um baldige Beantwortung.

Weitere sonstige Informationen lagen nicht vor.

gez. Wahl  
stellv. Vorsitzende

gez.   
Schriftführerin